

**Ergebnisprotokoll**  
**über die Fortsetzung der Sitzung des Akademischen Senats vom 6. April 2005**  
**am 13. April 2005 (VI/13) von 16.00 Uhr bis 18.20 Uhr im Konzilzimmer**

**Vorsitz:** Prof. Dr. Edda Siegl, MNF

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:**

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF	
Prof. Dr. Dr. Wolfgang D. Gruner, PHF	i. V. von Prof. Dr. Wolfgang Nieke, PHF
Prof. Dr. Bernhard Hardtung, JUF	ab 16.10 Uhr, i. V. von Prof. Dr. Schütz
Prof. Dr. Michael Hembus, AUF	
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	
Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl, WSF	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann, MNF	bis 17.00 Uhr
Prof. Dr. Mathias Paschen, MSF	
Prof. Dr. Reinhard Schmidt, MEF	i. V. von Prof. Dr. Guthoff, MEF
Prof. Dr. Peter Schuff-Werner, MEF	ab 16.40 Uhr
Prof. Dr. Anna-Katharina Szagun, THF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Cornelia Mannewitz, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Prof. Dr. Marianne Wigger, MEF	i. V. von Dr. Andreas Crusius, MEF
stud. Christian Beyer	
stud. Robert Patejdl	i. V. von Sara Nagijew, IEF
stud. Maik Walm, PHF	
stud. Thomas Wolff, MNF	
Ingrid Klingbeil, IEF	ab 16.10 Uhr
Dr. Christa Radloff, RZ	

**Anwesende beratende Mitglieder:**

Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel	Rektor, ab 16.20 Uhr
Prof. Dr. Gerd Röpke	Prorektor, ab 18.00 Uhr
Joachim Wittern	Kanzler, ab 16.20 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Schareck	Präsident des Konzils
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Dekanin IEF
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF
Prof. Dr. Gerhard Graf	Prodekan MNF
Prof. Dr. Brigitte Vollmar	Prodekanin MEF, bis 17.45 Uhr
Prof. Dr. Thomas Klie	Prodekan THF, bis 17.45 Uhr
Prof. Dr. Helga Joswig	Behindertenbeauftragte, bis 17.45 Uhr
stud. Christoph Friederich	stellv. StuRa-Vorsitzender, bis 17.45 Uhr
stud. Claudia Hantke	stellv. AStA-Vorsitzende, bis 18.00 Uhr

## **Vorläufige Tagesordnung:**

### **I Regularien**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 5 Anfragen an die Universitätsleitung / Information der Universitätsleitung
- 6 Bestätigung des Terminplans der Sitzungen des Akademischen Senats für das Sommersemester 2005  
Bericht: Vorsitzende des Senats  
Vorlage: VI/44
- 6 a Ziele und Aufgaben sowie Zusammensetzung der Strukturkommission des Akademischen Senats  
Bericht: Senatorin Dr. Mannewitz  
Vorlage: VI/56

### **III Personalangelegenheiten (- nichtöffentlicher Teil der Senatssitzung -)**

- 7 Beschlussfassung über den Antrag der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Van Bang Le  
Bericht: Prof. Dr. Neßelmann, Koreferent  
Prof. Dr. van Rienen, Dekanin  
Vorlage: VI/45
- 8 Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der Medizinischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Thomas Beck  
Bericht: Prof. Dr. Nebl, Koreferent  
Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission  
Vorlage: VI/46
- 14 a Anhörung des Akademischen Senats gemäß § 34 Absatz 2 und § 16 Absatz 6 c Grundordnung zur Ernennung des Direktors der Universitätsbibliothek durch den Rektor  
Bericht: Rektor  
Tischvorlage: VI/57
- 15 Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis  
Bericht: Vorsitzende des Senats

### **IV Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten**

- 16 Beschlussfassung über die Ernennung von Prof. Dr. Walter Wild zum Ehrenmitglied der Universität Rostock auf Antrag der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Bericht: Prof. Dr. Hassel, Prodekan  
Vorlage: VI/55

## **V Rechtsangelegenheiten**

- 17 Beschlussfassung über die Satzung zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Studierenden und Doktorandinnen und Doktoranden an der Universität Rostock  
Bericht: Kanzler  
Vorlage: VI/42
- 18 Beschlussfassung über die Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Kragl, Dekan  
Vorlage: VI/43

## **VI Strukturangelegenheiten**

- 19 Information zur Umwidmung der W3-Professur „Interaktive Graphische Systeme“ in „Visual Computing“ und Einleitung des Berufungsverfahrens  
Bericht: Prof. Dr. van Rienen, Dekanin  
Vorlage: VI/53
- 20 Information zur Umwidmung der W2-Professur „Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft“ in „Historische Linguistik“ und Einleitung des Berufungsverfahrens  
Bericht: Prof. Dr. Sucharowski, Dekan  
Vorlage: VI/54

## **VII Informationen**

### **zu 1**

Der Senat war mit 16 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 19, 20, 21 bzw. 22 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

In der vorangegangenen Sitzung des Senats am 6. April 2005 wurden lediglich die Tagesordnungspunkte zum Rechenschaftsbericht des Rektors und die Bestätigung der Protokolle abschließend beraten. In der aktuellen Sitzung sollen nun die übrigen Tagesordnungspunkte mit Ausnahme der Berufungslisten verhandelt werden.

Die Vorsitzende des Senats schlug vor, mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte 7 und 8 zu beginnen. Mit der Beratung der Tagesordnung ab Punkt 5 soll fortgefahren werden, wenn die Mitglieder der Universitätsleitung von der Personalversammlung eingetroffen sind.

### **zu 7**

Senator Prof. Dr. Neßelmann stellte den Antrag der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Van Bang Le vor. Er empfahl dem Senat, den Antrag anzunehmen.

Einstimmig beschloss der Senat die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Van Bang Le.

Beschlusnummer: VI/53  
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

**zu 8**

Im Ergebnis der Berichterstattung durch Senator Prof. Dr. Dr. Nebl und ergänzender Bemerkungen durch Prof. Dr. Vollmar, Prodekanin der Medizinischen Fakultät, beschloss der Senat einstimmig die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Thomas Beck auf gemeinsamen Antrag der Medizinischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlusnummer: VI/54  
Abstimmungsergebnis: 21/0/0

**zu 6**

Die Vorsitzende des Senats informierte, dass die Berufungslisten in einer zusätzlichen Sondersenatssitzung am 25. April 2005, 15.00 Uhr beraten werden. Die Vertagung der Berufungslisten wurde auf Wunsch des zuständigen Prorektors Prof. Dr. Hantzschmann vorgenommen, da dieser an der aktuellen Beratung nicht teilnehmen kann.

Weiterhin berichtete die Vorsitzende des Senats zum Sachstand der Vorbereitungen der Senatssondersitzung mit den Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Rostock. In Abstimmung mit MdL Herrn Baunach wurden die Abgeordneten zum 2. Mai 2005, 15.00 Uhr eingeladen. Für die Sondersenatssitzungen erhalten alle Senatsmitglieder separate Einladungen.

Mehrheitlich stimmte der Senat folgendem Terminplan für die Sitzungen im Sommersemester 2005 zu:

Sitzungsdatum	Annahmeschluss für Vorlagen
6. April 2005	23. März 2005
4. Mai 2005	20. April 2005
1. Juni 2005	18. Mai 2005
6. Juli 2005	22. Juni 2005
3. August 2005 (bei Bedarf)	20. Juli 2005
7. September 2005	24. August 2005

Beschlusnummer: VI/55  
Abstimmungsergebnis: 19/0/2

**zu 16**

Prof. Dr. Leder stellte den Antrag der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik auf Ernennung von Prof. Dr. Walter Wild zum Ehrenmitglied der Universität Rostock vor. Er würdigte die Leistungen von Prof. Dr. Wild in Forschung und Lehre und hob

besonders seine langjährigen Verdienste als Konzilpräsident hervor. Stud. Senator Maik Walm sowie die Senatsvorsitzende befürworteten den Antrag nachdrücklich. In geheimer Abstimmung beschloss der Senat die Ernennung von Prof. Dr. Walter Wild zum Ehrenmitglied der Universität Rostock.

Beschlusnummer: VI/56  
Abstimmungsergebnis: 20/0/1

#### **zu 15**

Per Akklamation stimmte der Senat dem Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Lehrbefugnis an Dr. rer. nat. habil. Sabine Böckmann für das Fachgebiet Pharmakologie zu.

Beschlusnummer: VI/57

#### **zu 18**

Prodekan Prof. Dr. Graf erläuterte die wesentlichen Änderungen der Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gegenüber der bisherigen Fassung. Anstelle von bisher drei Gutachtern muss die Dissertation künftig nur noch von mindestens zwei Gutachtern beurteilt werden. Zum Zwecke der Beschleunigung der Verfahren wurden Änderungen in den Paragraphen zum wissenschaftlichen Kolloquium und Rigorosum vorgenommen. Die Aberkennung des Doktorgrades durch Fakultätsratsbeschluss wurde in der Ordnung detaillierter geregelt.

Nach kurzer Diskussion über die Anzahl der Gutachter, die Regelungen zum Rigorosum sowie zu den Promotionsgebieten beschloss der Senat mehrheitlich die Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlusnummer: VI/56  
Abstimmungsergebnis: 16/1/4

#### **zu 5**

Auf Nachfrage erklärte der Rektor, dass sich der Universitätsrat voraussichtlich am 27. April 2005 konstituieren wird. Es war schwierig, einen gemeinsamen Termin mit allen Mitgliedern zu finden. Prof. Dr. Encarnação wird an der Beratung aufgrund anderer Verpflichtungen nicht teilnehmen können.

Stud. Senator Maik Walm hinterfragte die neuen Festlegungen des Rektors hinsichtlich der Bestätigung von Berufungskommissionen. Der Kanzler verwies diesbezüglich auf die entsprechenden Kompetenzen des Rektors in der Berufsordnung, wonach die Beschlussfassung im Fakultätsrat zur Zusammensetzung der Berufungskommission nur im Einvernehmen mit dem Rektor erfolgen kann.

Der Rektor hatte nach der Berichterstattung zum Rechenschaftsbericht 2004 am 6. April 2005 zugesagt, die entsprechende Präsentation ins Intranet zu stellen. Auf erneute Nachfrage erklärte der Rektor, dass die Datei erst nach der Korrektur kleiner Fehler ins Netz gestellt werden kann.

Die Vorsitzende des Senats befragte den Rektor nach dem Sachstand der Konstituierung der Kommission Hochschule und Forschung gemäß § 85 LHG M-V. Der

Rektor sagte, dass diese Anfrage zuständigkeitshalber dem Bildungsminister zugeleitet werden müsste. Seines Wissens ist die Kommission bisher nicht einberufen worden.

Auf Nachfrage berichtete der Kanzler, dass die HIS-Organisationsuntersuchung im Personaldezernat 33.000 € kosten wird.

**zu 14 a**

Gemäß § 34 Absatz 2 und § 16 Absatz 6c Grundordnung ist der Senat vor der Ernennung des Direktors der Universitätsbibliothek durch den Rektor zu hören.

Der Kanzler stellte den Kandidaten für den Dienstposten des Universitätsbibliotheksdirektors, Herrn Dr. Heeg, vor und informierte über das Auswahlverfahren. Auf die Stellenausschreibung hatten sich nur insgesamt sieben Kandidaten beworben. Nur drei Kandidaten erfüllten die erforderlichen Voraussetzungen und wurden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. In der Auswahlkommission arbeiteten Prorektor Prof. Dr. Röpke als Vorsitzender, der Kanzler, Senatorin Dr. Radloff, die stellvertretende Direktorin der Universitätsbibliothek Frau Bähker sowie die Universitätsbibliotheksdirektoren der Universität Hamburg und der Humboldt-Universität zu Berlin mit.

**zu I**

Vor dem Eintritt in die Diskussion zum Tagesordnungspunkt 6 a verlas die Vorsitzende des Senats folgende Ergänzung des Ergebnisprotokolls vom 2. Februar 2005 (VI/5) : „zu TOP 6 Der Akademische Senat stimmte in 2. Lesung einstimmig der Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft an der Juristischen Fakultät zu.

Beschlusnummer: VI/34 a  
Abstimmungsergebnis: 16/0/0 “

**zu 6 a**

Im Ergebnis der Vorstellung der Ziele, der Aufgaben und der Zusammensetzung der Strukturkommission des Senats durch die stellvertretende Senatsvorsitzende Dr. Mannewitz verlas die Vorsitzende des Senats eine von ihr in Auftrag gegebene rechtliche Stellungnahme. In der Stellungnahme von Frau Börner, Dezernentin für Akademische Angelegenheiten, wurde auf rechtliche Bedenken hinsichtlich der zuvor genannten Ziele und Aufgaben der Kommission hingewiesen. Der Kanzler ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass die Aufgabenabgrenzungen zwischen dem Rektor und den Gremien im LHG M-V genau geregelt sind. Mit der Novelle des LHG M-V 2002 wurden die Kompetenzen des Rektors wesentlich gestärkt. U. a. obliegt ihm die Aufgabe, den Hochschulentwicklungsplan zu erstellen. Der Senat hat gegenüber der Hochschulleitung ein umfassendes Informationsrecht. Aus gegebenem Anlass wies der Kanzler darauf hin, dass dieses Informationsrecht nicht den einzelnen Senatsmitgliedern, sondern dem Senat als Gremium zuzuordnen ist. In der darauf folgenden Aussprache wurden unterschiedliche Meinungen bezüglich der Aufgaben, der Ziele und der Arbeitsweise der Strukturkommission, insbesondere hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung und mit den Dekanen vertreten. Im Ergebnis der intensiven Aussprache fasste der Senat folgende Beschlüsse:

- *Ziele und Aufgaben der Strukturkommission des Akademischen Senats:*
  - 1.) Ziel: Begründung der Kritik an der Sparpolitik des Landes im Hochschulbereich und ihren Folgen für das Land;  
Aufgabe: Erarbeitung von Stellungnahmen zu den Positionen der Fächer der Universität Rostock in aktuellen Hochschulrankings und Effizienzstudien, Überprüfung der Leistungen der Fächer nach vorliegenden Leistungsparametermodellen unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Universitätsentwicklungsplans sowie der Entwicklungsschwerpunkte des Landes;  
Erhebung von Möglichkeiten einer weiteren Profilschärfung der Fächer bei gleichzeitiger Benennung etwaiger geringer Sparmöglichkeiten; Beförderung der Diskussion zur Einrichtung übergreifender Strukturen;
  - 2.) Ziel: Beförderung der Zusammenarbeit von Universitätsleitung und Akademischem Senat;  
Aufgabe: Einleitung einer Diskussion über Hochschulfinanzierung;

Beschlusnummer: VI/57  
Abstimmungsergebnis: 16/3/3

- *Zusammensetzung der Strukturkommission des Akademischen Senats:*

Prof. Dr. Rudolf Guthoff  
Prof. Dr. Bernhard Hardtung  
Prof. Dr. Bernhard Lampe  
Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl  
Dr. Viola von Oeynhausen  
Prof. Dr. Mathias Paschen  
stud. Maik Walm  
Vorsitz: Dr. Cornelia Mannewitz

Beschlusnummer: VI/57  
Abstimmungsergebnis: 19/0/3

#### **zu 17**

Der Kanzler erläuterte, dass die vorliegende Satzung zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Studierenden und Doktorandinnen und Doktoranden an der Universität Rostock als Ermächtigungsgrundlage für die Erhebung von Daten für den Hochschulzugang, das Studium, den Studienverlauf und die Prüfungen dienen soll. Die Satzung wurde in Anlehnung an die Musterdatenschutzsatzung des Landes erarbeitet.

Im Ergebnis der Berichterstattung beschloss der Senat einstimmig die vorliegende Satzung zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Studierenden und Doktorandinnen und Doktoranden an der Universität Rostock.

Beschlusnummer: VI/58  
Abstimmungsergebnis: 22/0/0

#### **zu 19**

Der Antrag zur Umwidmung der W3-Professur „Interaktive Graphische Systeme“ in „Visual Computing“ und Einleitung des Berufungsverfahrens wurde durch Prof. Dr. van Rienen, Dekanin der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, vorgestellt und begründet.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 20**

In Vertretung des Dekans stellte Senator Prof. Dr. Bernard den Antrag der Philosophischen Fakultät auf Umwidmung der W2-Professur „Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft“ in „Historische Linguistik“ und Einleitung des Berufungsverfahrens vor.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu VII**

Stud. Senator Christian Beyer forderte die Senatsmitglieder zu Spenden für die Unterstützung der Protestmaßnahmen gegen die Sparpolitik des Landes auf. Diesbezüglich verwies er auf die Protestveranstaltung am 21. April 2005 vor dem Landtag in Schwerin. Die Bankverbindung für das Spendenkonto ist auf der Homepage des AStA zu finden. Bis zur Sitzung waren dem Spendenaufruf lediglich zwei Universitätsmitglieder, Dr. Göcke und Prof. Dr. Benkenstein, gefolgt. Spontan übergaben Senatsmitglieder während der Sitzung dem stud. Senator Christian Beyer Geldspenden.

Auf die Frage des Rektors nach angeblichen Unstimmigkeiten zwischen den Studierendenschaften der beiden Universitäten erklärte stud. Senator Christian Beyer, dass diese inzwischen geklärt seien.

Aus Anlass des derzeit erhöhten Zeitaufwandes in der akademischen Selbstverwaltung insbesondere für die studentischen Vertreter regte stud. Senator Christian Beyer erneut an, eine entsprechende Regelung für den „akademischen Mittwochnachmittag“ festzuschreiben. Der Rektor und die Vorsitzende des Senats lehnten den Vorschlag mit dem Hinweis auf die Organisation und Sicherstellung der Lehre ab.

Senatorin Dr. von Oeynhausen informierte, dass es bisher keine Kandidatin für das Amt der Gleichstellungsbeauftragten gibt. Sie appellierte an alle Universitätsmitarbeiterinnen, sich an der Kandidatinnensuche aktiv zu beteiligen.

Der Kanzler wies aus gegebenem Anlass darauf hin, dass Bedingungen an die Amtsübernahme von Seiten möglicher Bewerberinnen (z. B. Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis) durch die Universitätsleitung nicht akzeptiert werden können. Für den Fall, dass sich keine Kandidatin für das Amt der Gleichstellungsbeauftragten bewirbt, findet auch keine Wahl der Fakultätsvertreterinnen der Gleichstellungsbeauftragten statt.

bestätigt:

Protokoll:

Prof. Dr. Edda Siegl  
Vorsitzende des Senats

Isabella Gatzke  
Referat 1.2